

## Zur sofortigen Verbreitung

### **Internationale Kinderkrebsorganisationen eröffnen Früherkennungskampagne um Tausenden von Kindern das Leben zu retten**

Genf | 15. Februar 2012 - Heute ist der Internationale Kinderkrebstag. Die Internationale Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie (SIOP) und die Internationale Konföderation der Eltern-Organisationen krebskranker Kinder (ICCCPO) starten eine gezielte Kampagne unter dem Motto „Früherkennung hilft heilen“ um die Öffentlichkeit besser auf die frühen Warnzeichen für Krebs im Kindesalter aufmerksam zu machen..

Jedes Jahr erkranken weltweit 175.000 Kinder an Krebs, von denen schätzungsweise 90.000 an Ihrer Krankheit sterben. Die genaue Zahl der Neuerkrankungen ist nicht bekannt, weil in vielen Ländern nicht alle Kinder mit Krebs registriert werden. Leider wird auch heute noch eine Krebserkrankung bei Kindern nicht immer richtig diagnostiziert. Diese Zahlen sind angesichts der Tatsache, dass 70% aller Krebs-erkrankungen im Kindesalter heilbar sind, wenn die Diagnose richtig gestellt und frühzeitig behandelt wird, nicht akzeptabel.

Krebs ist die zweithäufigste Todesursache bei Kindern in den entwickelten Ländern. Die häufigste Krebsart in Europa, Amerika, Asien und den kaukasischen Bevölkerung ist die akute lymphatische Leukämie, während 50% der Lymphom Erkrankungen im Kindesalter in Afrika auf das Burkitt-Lymphom entfallen, das mit Malaria und Infektionen durch Epstein-Barr-Virus einhergeht..

"Die Krebs Symptome bei Kindern können als normale Krankheiten fehlinterpretiert werden", warnt Dr. Gabriele Calaminus, SIOP Präsidentin.

Anzeichen für eine Krebserkrankung im Kindesalter können sein:

- Weißer Fleck im Auge, Plötzliches Schielen, Blindheit, Hervorwölbung des Augapfels
- Knoten im Bauch-/Beckenbereich, an Kopf/Hals, in den Extremitäten, in Gonaden, Lymphdrüsen
- Anhaltendes, nicht erklärbares Fieber (länger als 2 Wochen)
- Gewichtsverlust, extreme Blässe, ungewöhnliche Schlapheit, blaue Flecken, häufige Blutungen
- Schmerzen in Knochen, Gelenken, im Rücken, Neigung zu Brüchen
- Neurologische Auffälligkeiten; Veränderungen im Gang, der Balance, der Sprache, Entwicklungsrückschritte, anhaltende Kopfschmerzen, Erbrechen, Schwellungen im Kopfbereich.

"Es ist wichtig das Eltern ihr Kind einem Arzt oder einer in Gesundheitsfragen bei Kindern qualifizierten Person zur weiteren Beratung vorstellen, wenn die Symptome fortbestehen" sagt Calaminus.

Jeden Tag wird bei Jemandes Sohn, Tochter, Schwester oder Bruder – schätzungsweise bei 440 Kindern – die Diagnose „Krebs“ gestellt werden. Rund 250 Kinder weltweit sterben täglich daran. „Krebs bei Kindern ist nur ein Bruchteil der weltweiten Krebsfälle, aber für Kinder und ihre Familien ist es eine Frage der Hoffnung, Mut und Entschlossenheit ...der Unterschied zwischen Leben und Tod", erklärt Kenneth Dollman, ICCCPo Präsident und Vater eines Kindes, dass eine Leukämie hatte und wieder gesund geworden ist.

Während achtzig Prozent (80%) der Kinder mit Krebs in reicheren Ländern überleben, sind die Chancen für Kinder aus armen Ländern ganz andere, dort leben aber 80% aller erkrankten Kinder. Oft ist es nicht nur der Mangel an Behandlungsmöglichkeiten sondern auch das fehlende Wissen über Symptome und Behandlung von Krebs im Kindesalter das zu einer zu späten Erkennung der Erkrankung beiträgt. Dollmann, ein Vater aus Südafrika erklärt: "eine verzögerte Diagnose verringert erheblich die Überlebenschancen. Während in reichen Ländern, 8 von 10 Kindern überleben, werden nur 2 bis 3 von 10 Kindern aus Entwicklungsländern wieder gesund".

Mythen rund um Krebs bei Kindern erschweren die Verbreitung sachgerechter Informationen In einigen Gegenden werden zum Beispiel Kinder mit einem "Cat-Eye-Reflex" als mit übernatürlichen Kräften versehen verehrt, dieses Zeichen, ist für ein Retinoblastom typisch. So bleibt die Erkrankung unbehandelt, bis es zu spät ist.

Heute wird SIOP und ICCCPo, mit ihren Mitgliedern in der ganzen Welt diese Informationen in Gemeinden, Schulen, Krankenhäusern und der Öffentlichkeit verbreiten. Für weitere Informationen über die Aktivitäten in Ihrer Region, kontaktieren Sie bitte ihre lokale/nationale Fachgesellschaft.

SIOP und ICCCPo haben einen gemeinsamen Aktionsplan der frühen Warnzeichen für Krebs im Kindesalter vorbereitet. Mehr Informationen über den Aktionsplan finden Sie auf den Websites auf [www.siop.nl](http://www.siop.nl) und bzw. [www.icccpo.org](http://www.icccpo.org)

---

### **Über die International Society of Paediatric Oncology (SIOP)**

Gegründet in 1969 ist die International Society of Paediatric Oncology (SIOP), mit über 1500 Mitgliedern, die führende globale Organisation für das Thema: Kinder und Jugendliche mit Krebs. Die Vision der Fachgesellschaft ist: „Kein Kind soll an Krebs sterben" Um diese Vision zu realisieren, ist es die Mission von SIOP: (1) sicherzustellen, dass jedes Kind und junger Erwachsene mit Krebs Zugang zur State-of-the-art Behandlung und Betreuung hat; (2) sicherzustellen, dass alle diejenigen, die Kinder mit Krebs behandeln Zugriff auf die neuesten Fortschritte in der Behandlung im Rahmen von Fort-und Weiterbildung und durch Einbindung in Netzwerke haben (3) das die Betreuung von Kindern und jungen Erwachsenen mit Krebs entsprechend den gültigen Standards durchgeführt wird (4), das eine geeignete Nachsorge für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach der Behandlung mit Krebs durchgeführt wird. Dr. Gabriele Calaminus ist Präsidentin der SIOP. SIOP wird von einem Aufsichtsrat geleitet und hat seinen Hauptsitz in Genf, Schweiz. [www.siop.nl](http://www.siop.nl)

### **Über die International Confederation of Childhood Cancer Parent-Organisationen (ICCCPO)**

ICCCPO ist die größte Organisation ihrer Art, die Familien von Kindern mit Krebs zusammen schließt. ICCCPo will das die Probleme von Kindern mit Krebs und ihren Familien bekannt und von der Öffentlichkeit verstanden werden. ICCCPo möchte erreichen, dass krebskranke Kinder die bestmögliche Versorgung erhalten, unab-hängig davon in welchem Land Sie leben. [www.icccpo.org](http://www.icccpo.org)

**SIOP Media Contact**

JJ Divino, MPH  
Communications and External Relations  
International Society of Paediatric Oncology  
Geneva, Switzerland  
tel: 0041 22 906 9123  
email: [jdivino@kenes.com](mailto:jdivino@kenes.com)

**ICCCPO Media Contact**

Marianne Naafs-Wilstra  
c/o VOKK  
Schouwstede 2B, 3431 JB Nieuwegen  
NETHERLANDS  
Tel: +31 30 242 2944  
[icccpo-secretariat@vokk.nl](mailto:icccpo-secretariat@vokk.nl)